

**Niederschrift**  
**über die 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**der Stadt Fürstenberg/Havel vom 29.11.2018**

**Anwesend sind:**

Stadtv. Raimund Aymanns  
Stadtv. Olaf Bechert  
Stadtv. Thomas Burmann  
Stadtv. Ilona Friedrich  
Stadtv. Thomas Hentschel  
Stadtv. Ina Hudicsek  
Stadtv. Andreas Intreß  
Stadtv. Andreas Kleßny  
Stadtv. Lothar Kliesch  
Stadtv. Gregor Klos  
Stadtv. Tilman Kunowski  
Bürgermeister Robert Philipp  
Stadtv. Manfred Saborowski  
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak  
Stadtv. Dirk Schley  
Stadtv. Dirk Stolpe

**von der Stadtverwaltung sind anwesend:**

Frau Hoheisel, 10/32  
Frau Jandt, 60  
Herr Dr. Lunkenheimer, WAB, KOWOBE  
Frau Haucke, Protokollantin

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtv. Susanne Kornetzky  
Stadtv. Lutz Wilke

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:36 Uhr die 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

**Tagesordnung**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
5. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zum Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet - DS-Nr.: 225/2018
6. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 - DS-Nr.: 226/2018
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2019 - DS-Nr.: 227/2018
8. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zum Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes - DS-Nr.: 228/2018
9. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 - DS-Nr.: 229/2018
10. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2019 - DS-Nr.: 230/2018
11. Beratung und Beschlussfassung zum Vorhaben Aufwertung des Eingangsbereiches/Flur im Gebäude am Markt 5 in 16798 Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 231/2018
12. Anfragen an die Verwaltung

### TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

### TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Friedrich verliest ein Schreiben von einem Bürger, der an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, indem folgender Beitrag aufgeführt ist:

1. Unsere BI „B96 raus!“ hat den Antrag auf Verlegung des LKW-Transit-Verkehrs von der B96 zur A20 aus folgenden Gründen nicht unterschrieben:

- Die B96 ist eine Europastraße und damit für den Transitverkehr vorgesehen.
- Über 50km Umweg z. B. zw. Neubrandenburg und Kreuz Oranienburg wollen die Speditionen vermeiden.
- Ortsumfahrungen sind in Planung. Eine Umbeschilderung usw. lohnt sich deshalb nicht mehr.
- Die Fürstenberger sollten Frau Ministerin Schneider nicht schon wieder irritieren.

2. Wir danken dem Stadtparlament für die Unterstützung der Aktion der IHK Neubrandenburg und der IHK Potsdam „B96-Ausbau beginnen“.

Bürger II erläutert die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes vom Mai 2018, indem das Fahrverbot von Transit-LKW auf der B169 südlich von Cottbus eingeführt worden ist und fragt an, ob die Stadt einen Antrag an das Landratsamt für das Fahrverbot auf der B96 gestellt habe. Sollte dies der Fall sein, dann bittet Bürger II um die Antwort vom Landratsamt.

Herr Philipp erklärt, dass es unterschiedliche Rechtslagen gibt. Die Situation in Fürstenberg müsse man sich im Detail bezüglich des Fahrverbotes anschauen. Allerdings ist der Landkreis der Auffassung, dass ein Fahrverbot in Fürstenberg nicht in Frage käme. Wie der aktuelle Stand der Dinge sei, müsse in der Verwaltung geprüft werden.

### TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018

Frau Friedrich verliest die eingegangene Einwendung gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018 von Herrn Aymanns.

#### **Beschluss-Nr. 435/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Seite 421 unter TOP 10 den 2. Satz durch folgende Formulierung in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018 zu ersetzen:

„Herr Aymanns erklärt, dass er den Landrat auf den geplanten Ausbau L214 angesprochen habe, damit als erster Bauabschnitt zweckmäßigerweise der Bereich Blumenow - Fürstenberg und dann Marienthal - Blumenow vorgesehen werde. Der Landrat habe hierzu erklärt, dass sich alle drei Hauptverwaltungsbeamte für den Bereich Marienthal - Blumenow ausgesprochen haben. In der Informationsdrucksache zum Haushaltsplan -Anlage- Ziffer 7 stehe aber Hinweis: aus Sicht Fbg. höhere Priorität zwischen Blumenow - Fürstenberg. Er bittet in der nächsten Sitzung um Aufklärung dieses Widerspruches.“

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	7

Frau Friedrich verliest die eingegangenen Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018 von der Fraktion DIE LINKE.

#### **Beschluss-Nr. 436/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt hinter dem Satz 2 auf Seite 420 folgende Ergänzung in die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018 einzufügen:

„Herr Intreß bittet um Aufklärung zu den Ausgaben für Presseveröffentlichungen. Dort seien 5000 € geplant, aber 9000 € ausgegeben und es bleibe ein Rest von 3998 €.

Herr Appelt erklärt, dies ist ein Fehler in der Darstellung, da hier alle Presseveröffentlichungen erfasst sind, also auch die Ausgaben für Stellenanzeigen.“

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	9

#### **Beschluss-Nr. 437/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt als letzten Absatz zu TOP 10 folgende Ergänzung in die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018 einzufügen:

„Frau Jandt erläutert die Baumaßnahmen des Landesbetriebes an der Rheinsberger Straße und erwähnt dabei Vorgespräche. Herr Intreß fragt daraufhin, ob auch die abgesackten Entwässerungsdeckel, sowie die fehlenden Deckel der Absperrschieber thematisiert wurden.

Frau Jandt erläutert, dass dies nicht Thema des Gesprächs war, aber es eine Mängelanzeige dazu gibt.

Herr Dr. Lunkenheimer erläutert, dass es aufgrund der Vertiefungen um die Schächte zum „Springen“ von LKW's kommt, was wiederum zum Brechen der Deckel führt. Man beabsichtigt keine neuen Deckel einzusetzen, bevor die Baufirma die Mängel behoben hat. Eine zeitliche Einordnung der Mängelbeseitigung kann derzeit nicht gegeben werden. Somit bleiben die Schieber erst einmal offen.

Herr Saborowski fragt, ob nicht die fehlenden Deckel der Schieber dazu führen können, dass die Schieberschächte mit Wasser volllaufen und im Winter eventuell einfrieren.

Herr Dr. Lunkenheimer erklärt, dass die Gefahr dazu bestehe, aber man erst einmal nichts daran ändern könne.“

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	13

#### **Beschluss-Nr. 438/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Einwendung gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 25.10.2018:

Im TOP 11 „siehe Anlage“ hinter „Antwort“ im Satz „Frau Hoheisel verliest die Antwort der Verwaltung und übergibt den jeweiligen Fraktionen die Antwort in schriftlicher Form“ einzufügen und die Antwort als Anlage der Niederschrift beizufügen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	10

#### **TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht**

Frau Haucke verliest den Ergebnisbericht.

Herr Kunowski ist der Ansicht, dass sich jeder Stadtverordnete ein Postfach einrichten könne, um die Unterlagen auf dem elektronischen Weg zu empfangen. Er findet im Gegensatz zur Verwaltung, dass es kein größerer Aufwand sei die Unterlagen auf dem elektronischen Weg und per Post zu versenden, wenn einige Stadtverordnete die Unterlagen weiterhin per Post zugestellt bekommen möchten.

Herr Philipp erklärt, dass die Versendung der Unterlagen in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel klar geregelt ist.

Herr Schröder-Michelczak erwähnt in diesem Zusammenhang die Beachtung des Datenschutzes.

Herr Philipp informiert über:

- die Anfrage der Fraktion DIE LINKE; Sachstandsbericht zur Masterarbeit von Herrn Tröschl zur weiteren Entwicklung der Kernstadt
- die neue Verkehrsregelung zu den Weihnachtsmarktwochenenden in Himmelpfort

- einen Termin mit dem Institut für Nationalgedenken (Polnische Delegation), indem es darum ging, weitere Urnen von polnischen KZ-Insassen auf dem Friedhof in Fürstenberg/Havel zu suchen. Durch Anlegen einer neuen Grabstelle ist solch ein Fund ausgegraben worden und das Institut für Nationalgedenken bittet um Genehmigung für Ausgrabungen zum Auffinden weiterer vermuteter Urnen.
- die Personalsituation im Bauamt; Frau Witzlak ist seit 01.10.2018 tätig und Frau Jenny Bandelow wird zum 01.01.2019 ihre Tätigkeit aufnehmen
- die Konferenz vom 09.11.2018 zum Thema Drehscheibe Bahnhof
- die Feuerübung im Rathaus vom 27.11.2018. Das Ergebnis der Übung hat unter anderem gezeigt, dass einige Maßnahmen zur Verbesserung der Brandschutzorganisationen im Rathaus getroffen werden müsse; die finanziellen Mittel zur Umsetzung werden im HH 2019 aufgenommen.

Frau Jandt informiert über den am 28.11.2018 stattgefundenen Termin der Regionalen Arbeitsgruppe FFH Managementplanung für das FFH – Gebiet Tornow. Die FFH Gebiete (Flora-Fauna-Habitate) wurden Ende der 90er und Anfang der 2000er Jahre von den jeweiligen Bundesländern an die EU gemeldet. Nunmehr sind bis 2020/21 für diese FFH Gebiete sogenannte Managementpläne aufzustellen, die einerseits den derzeitigen Status und andererseits Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der jeweiligen Schutzziele dokumentieren. Die FFH Managementplanung wird vom Naturpark Stechlin - Ruppiner Land in Zusammenarbeit mit einem Stralsunder Ingenieurbüro erarbeitet. Die Vertreter des Naturparkes haben in der Veranstaltung noch einmal betont, dass alle, die das FFH Gebiet Tornow interessiert, herzlich eingeladen seien, an dem Managementplan mitzuwirken. Der Termin am 28.11.2018 hatte zum Ziel, den derzeitigen Status darzulegen, bevor es Anfang 2019 zu konkreten Maßnahmenvorschlägen komme.

Frau Hoheisel berichtet über den Stand der Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2019 und bittet die Stadtverordneten um Vorschläge für die Benennung der Beisitzer für den Wahlausschuss bis Ende Januar. Die Berufung für die Beisitzer ist im Februar anvisiert, da die erste Sitzung des Wahlausschusses Ende März stattfinden solle.

Frau Jandt verliest die Antwort (siehe Anlage) der Verwaltung zu einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE, die auf Grund des Umfanges erst in der heutigen Sitzung beantwortet werden konnte und übergibt der Fraktion DIE LINKE sowie den übrigen Fraktionsvorsitzenden die Antwort in schriftlicher Form.

Herr Kunowski fragt zur Thematik Baugesuch zur Etablierung einer Klärschlammfläche, welche Möglichkeit die Stadtverordneten noch hätten dagegen vorzugehen, wenn die Stadt nicht Träger des Verfahrens ist.

Herr Philipp erläutert, die bisherigen Unternehmungen der Stadtverordneten und der Verwaltung; mittlerweile ist die Stadt rechtlich gebunden. Der Landkreis hat auf Grund der Beschlüsse der Stadtverordneten den Bauantrag abgelehnt. Der Betroffene hat Klage eingereicht. Durch Beiladung im Prozess hat die Stadt noch die Möglichkeit, Stellung zu beziehen und die Argumente, die die Stadtverordneten aufgeführt haben, anzubringen. Die Abgeordneten sehen insbesondere die Einstufung als privilegiertes Vorhaben als fehlerhaft an.

Herr Philipp spricht die Veranstaltung zur Auszeichnung der ehrenamtlich Tätigen am 06.12.2018 an und berichtet über den Besuch mit Frau Friedrich und Herrn Saborowski bei Frau Ilse Garnat im Hospiz in Neustrelitz, die inzwischen verstorben ist und am 30.11.2018 in Fürstenberg beigesetzt wird.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zum Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet

- DS-Nr.: 225/2018

#### **Beschluss-Nr.: 439/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet zum 31. Dezember 2017 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	14.479.008,09
und einem Jahresgewinn von	EUR	11.966,92.

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn von EUR 11.966,92 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:  
(einschl. Bürgermeister): 18  
Anwesend: 16  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen 1

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser  
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 - DS-Nr.: 226/2018

**Beschluss-Nr.: 440/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:  
(einschl. Bürgermeister): 18  
Anwesend: 16  
Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung 3

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser  
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2019 - DS-Nr.: 227/2018

**Beschluss-Nr.: 441/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2019.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:  
(einschl. Bürgermeister): 18  
Anwesend: 16  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen 2

Herr Hentschel verlässt die Sitzung von 19:49 Uhr bis 19:51 Uhr.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zum Beschluss über das Ergebnis für das  
Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes - DS-Nr.: 228/2018

**Beschluss-Nr.: 442/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes KOWOBE zum 31. Dezember 2017 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	15.039.481,70
und einem Jahresgewinn von	EUR	210.222,79.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 210.222,79 auf neue Rechnung vorzutragen. Zuzüglich des Gewinnvortrages (EUR 730.123,51) ergibt sich daraus ein Gewinn in Höhe von EUR 940.346,30 für das Jahr 2017.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:  
(einschl. Bürgermeister): 18  
Anwesend: 16  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen 2

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 - DS-Nr.: 229/2018

**Beschluss-Nr.: 443/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel, erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	1

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2019 - DS-Nr.: 230/2018

Herr Bechert bittet zukünftig um Darstellung der maßgeblichen Eckpunkte der Wirtschaftspläne durch die Verwaltung im Tagesordnungspunkt.

Zur Anlage Nr. 1, Seite 3 des Wirtschaftsplanes hat Herr Bechert folgende Anmerkungen:

1. die CDU-Fraktion hätte sich keineswegs gegen die Sanierung der Friedrich-Wilhelm-Straße 4 ausgesprochen, sondern den Umgang mit dem Gebäude durch einen privaten Investor favorisiert, damit das städtische Wohnungsunternehmen Finanzen für die Umsetzung mehrerer, kleinteiliger Maßnahmen zur Aufwertung des kommunalen Wohnraums zur Verfügung hat. Auch hätte man wegen der Lage die touristische Nutzung des Obergeschosses favorisiert.
2. erwähnt Herr Bechert vorab, dass er mit der folgenden Anmerkung nicht in eine politische Richtung gedrängt werden möchte: Er ist der Ansicht, dass nicht nur für Geflüchtete, wie im Absatz 4 beschrieben sei, sondern auch für Zuzug aus dem Bereich Berlin und Umgebung, Wohnraum geschaffen werden solle.

Herr Philipp erläutert, dass die Integration der Geflüchteten bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht außer Acht gelassen werden kann und wie weiterhin mit dem bereits stattfindenden Prozess umgegangen werde.

Herr Bechert stellt den Antrag auf Änderung des 1. Satzes im 4. Absatz der Anlage 1, Seite 3 „1.2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“.

**Beschluss-Nr.: 444/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die folgende Änderung des 1. Satzes im 4. Absatz der Anlage 1, Seite 3 „1.2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“: Eine Chance, dem negativen demographischen Prozess teilweise entgegenzuwirken, sieht der KOWOBE in „*seiner konzeptionellen Ausrichtung Potenzial von Zuzug in den ländlichem Raum über konzentriertes Marketing anzusprechen und in*“ einem integrationsfördernden Zuzug von Geflüchteten.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen	4

Frau Hudicsek ist der Meinung, dass die höhere Investitionssumme für Instandhaltungs- und Sanierungskosten für das Objekt in der Brandenburger Straße 5 mit Blick auf den dortigen Vermieter zu Spekulationen führt.

Herr Dr. Lunkenheimer erläutert, dass die geplanten Instandhaltungskosten für die Sanierung des Daches und der Fassade nicht als Verschönerungsmaßnahmen anzusehen sind, sondern aus bautechnischen Gründen dringend erforderlich ist.

### **Beschluss-Nr.: 445/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr 2019 einschließlich der Änderung gemäß der Beschluss-Nr. 444/2018.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen	2

### **TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zum Vorhaben Aufwertung des Eingangsbereiches/Flur im Gebäude am Markt 5 in 16798 Fürstenberg/Havel**

- DS-Nr.: 231/2018

Im Ergebnis der Diskussion ist zu prüfen, ob die vorgesehenen Maßnahmen auf dem Hof Markt 5 wegen der in der Vergangenheit bereits erfolgten Förderung förderschädlich seien.

### **Beschluss-Nr.: 446/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen und den Flur sowie den Eingangsbereich zum Markt 5 entsprechend der beigefügten Planungsunterlagen zu sanieren und barrierefrei gestalten zu lassen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	3

### **TOP 12 Anfragen an die Verwaltung**

Herr Aymanns fragt, ob ein Gebietsaustausch zum Bereich des Waldhofes Zootzen, der in der Gemarkung Dannenwalde liegt, stattgefunden habe.

Herr Philipp sagt, dass das Amt Gransee diesen Antrag inzwischen mehrmals abgelehnt hätte.

Herr Aymanns erwähnt, dass er um Aufklärung der Priorität der Bauabschnitte zu den Baumaßnahmen an der L214 bat.

Herr Philipp erläutert: Der geplante Ausbau der L214 wurde in der Sitzung des Kreistages aufgenommen und besprochen, allerdings wurde keine Entscheidung über die Bauabschnitte getroffen.

Herr Aymanns bittet zur nächsten Stadtverordnetenversammlung, die Vorzugsvariante der Stadt Fürstenberg/Havel zu erläutern.

Herr Philipp erwidert, dass der Abschnitt, der den schlechteren Zustand aufweist, zuerst ausgebaut werden sollte.

Herr Kunowski fragt folgendes an:

- Wurzelschutzmaßnahmen für Radwege
- Änderungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung

Herr Philipp informiert, dass die Wurzelschutzmaßnahmen weiter auf der Agenda stehen. Diese wurden als HH-Mittel im Jahr 2018 dargestellt und sind zur Ausführung im Jahr 2019 vorgesehen. Die Änderungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung ziehen eine Änderung zur Hauptsatzung nach sich. Dies ist in Vorbereitung.

Frau Hudicsek fragt, warum die Stadtverwaltung nicht auf der Leerstellenbörse in Zehdenick vertreten war.

Herr Philipp weist daraufhin, dass im Jahr 2018 kein Bedarf bestand, aber in 2019 eine Ausbildungsstelle vorgesehen werde.

Herr Burmann fragt an, ob es Gespräche mit Herrn Paul bezüglich der finanziellen Beteiligung für die Verkehrsregelung an den Weihnachtswochenenden gab.

Herr Philipp schildert die Situation zu der Verkehrsregelung an den Weihnachtswochenenden. Durch die Absage der Feuerwehr musste kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Burmann ist der Meinung, dass Herr Paul der Grund für die Absage der Feuerwehr sei.

Herr Hentschel sagt, dass man die Kameraden der Feuerwehr nach dem Grund fragen müsse und ist der Meinung, dass die Stadt nicht noch für die Kosten des Wachsches aufkommen sollte. Er sehe nicht ein, dass die Stadt alles aufbaue, Herr Paul die Eintrittsgelder nimmt und sich nicht an den Kosten des Wachsches beteiligt.

Herr Philipp merkt an, dass der Grund für die Absage der Feuerwehr nicht bekannt sei. Die Verwaltung nimmt den Auftrag mit.

Herr Burmann erläutert: Im Zuge der Bauarbeiten an der Schleuse in Steinhavelmühle solle eine Baubrücke für Lastfahrzeuge, um Baumaterial auf die andere Seite zu schaffen, gebaut werden. Eine Brücke wäre für den Rundgang um den Rößlinsee wünschenswert. Er fragt an, ob die Baubrücke bestehen bleibe oder mit viel Geld nach den Bauarbeiten abgerissen werde und ob die Stadt darauf Einfluss nehmen könne.

Herr Philipp erklärt, dass die Brücke Teil des Planfeststellungsverfahrens gewesen sei und, dass die Verwaltung dies noch einmal prüfen werde.

Herr Intreß fragt nach dem Sachstand der KITASatzung.

Herr Philipp informiert darüber, dass die Stadt ihre Fragen zur Verweigerung des Einvernehmens zur Satzung an den Landkreis gerichtet habe und der momentane Sachstand so sei, dass das Jugendamt das Einvernehmen erteilen müsse. Bisher steht eine Reaktion weiter aus.

Herr Bechert bittet die Verwaltung um einen Termin für die Besichtigung der Schule.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:24 Uhr